



www.s2.phlu.ch

Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II

Dr. Markus Elsener
Leitung Studiengang SEK II
markus.elsener@phlu.ch
T +41 (0)41 228 70 08

Lehrdiplom Sekundarstufe II

Geschichte
Prof. Dr. Peter Gautschi
Fachkoordination GS
peter.gautschi@phlu.ch
T +41 (0)41 228 33 54

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7
T +41 (0)41 228 71 11
s2@phlu.ch · www.phlu.ch



Ausbildung – Sekundarstufe II

SEK II

Studiengang Sekundarstufe II Geschichte

Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen

weitermachen.

Wie sieht das Berufsfeld aus?

Studiengang Sekundarstufe II Geschichte

Geschichtslehrerin und Geschichtslehrer auf der Gymnasialstufe ist ein attraktiver Beruf. Er ermöglicht in einem herausfordernden Umfeld die tagtägliche Beschäftigung mit Geschichte sowie die Begegnung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Beschäftigung mit Geschichte ist wichtig, weil Erfahrungen aus der Vergangenheit und Wissen über das Vergangene immer das gegenwärtige Denken und Handeln bestimmen. Auf der Suche nach Identität, Orientierung, Bildung und Unterhaltung wenden sich Menschen gerade in Zeiten beschleunigten Wandels und intensiver Kulturbegegnungen der Geschichte zu und bedienen sich ihrer in vielfältiger und eigenwilliger Weise. Damit Menschen lernen, diese Begegnung mit dem Universum des Historischen kompetent zu gestalten und damit sie sich das gesellschaftlich relevante Geschichtswissen aneignen können, bieten Maturitätsschulen das Fach Geschichte an.



Mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Geschichte am historischen Ort nachgehen.

Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer an Maturitätsschulen sind deshalb als Fachleute für das Lehren und Lernen von Geschichte an den Schulen gefragt. Sie tragen dazu bei, dass Gymnasiastinnen und Gymnasiasten als historisch gut gebildete und verantwortungsbewusste Menschen ins Studium und Erwachsenenleben einsteigen können. Sie übernehmen zudem die Aufgabe, Jugendliche und junge Erwachsene in der Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Geschichtskultur zu fördern und zu fordern sowie sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Geschichtslehrpersonen an Maturi-

tätsschulen wecken bei Gymnasiastinnen und Gymnasiasten das Interesse für eine differenzierte Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen unserer Gesellschaft.

Geschichtslehrpersonen der Sekundarstufe II sind aber auch als Fachleute für die Geschichtsvermittlung in Institutionen der Geschichtskultur wie Museen und Archiven sowie als Spezialistinnen und Spezialisten im außerschulischen Bildungs- und Personalwesen gefragt.

Wer wird zum Studium zugelassen?

Die Zulassung zum Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II in Geschichte setzt voraus:

- ▶ einen universitären Master- oder Lizentiatsabschluss in Geschichte
- ▶ für an einer Universität immatrikulierte Studierende, die ein Studium in Geschichte absolvieren, einen erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums oder einen Bachelorabschluss im Haupt- oder Nebenfach mit Geschichte

Lehrpersonen, die bereits über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen verfügen, können an der PH Luzern Geschichte als Zusatzfach studieren. Sie werden zugelassen, wenn sie über eine geschichtswissenschaftliche Ausbildung an einer Universität im Umfang von mindestens 90 CP nach ECTS verfügen oder wenn sie zur Erlangung dieser Ausbildung an einer Universität immatrikuliert sind und fachwissenschaftliche Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 CP Geschichte ausweisen können.

Bei Anträgen zur Aufnahme ins Studium von Studierenden mit spezialisiertem Masterabschluss in Geschichte bzw. in geschichtsauffinen Fächern (z. B. Kunstgeschichte, Globalgeschichte, Kulturwissenschaften mit Major Geschichte usw.) nehmen die Studiengangleitung und die Fachleitung Geschichte eine Prüfung des Dossiers vor. In der Regel wird der Nachweis von schulgeschichtsrelevanten wissenschaftlichen Studien im Umfang von mindestens 90 CP verlangt, wovon in der Regel mindestens je zwei Veranstaltungen die Antike, das Mittelalter, die

Neuzeit und die Neuste Zeit betreffen müssen. Die Studiengangleitung kann auf Antrag des Fachleiters Geschichte Zusatzleistungen zur Ergänzung der fachwissenschaftlichen Ausbildung erlassen. Vor der Diplomierung ist der Nachweis zu erbringen, dass die geforderten Zusatzleistungen erbracht worden sind.

In begründeten Einzelfällen kann die Studiengangleitung von den in diesen Richtlinien aufgeführten Bestimmungen abweichen.

Zu Beginn des Studiengangs wird im Laufe eines Assessments und eines Praktikums die Eignung für den Beruf der Lehrperson Sekundarstufe II abgeklärt.



Jugendliche und junge Erwachsene bei der Erforschung des Universums des Historischen unterstützen.

Welche Inhalte werden im Studium vermittelt?

Das Studium baut auf den fünf Ausbildungsbereichen Fachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Fachdidaktiken, Berufsstudien sowie Berufsbezogene Spezialisierung auf, wobei der fachwissenschaftliche Bereich im Rahmen eines Masterstudiums an einer universitären Hochschule absolviert wird.

Erziehungswissenschaftliche Studien

Im Fachbereich Erziehungswissenschaften stehen altersspezifische Entwicklungs-, Bildungs- und Lernprozesse von Jugendlichen sowie Fragen der Klassenführung und Schulentwicklung im Zentrum.

Fachdidaktische Studien

Fachdidaktik ist die Wissenschaft vom fachspezifischen Lehren und Lernen. Als interdisziplinär angelegte Wissenschaft vermittelt sie zwischen verschiedenen Bezugswissenschaften. Sie befasst sich mit der Auswahl und Aufbereitung von Lerninhalten, der Festlegung und Begründung von Zielen des Unterrichts und der methodischen Strukturierung von Lernprozessen mit Berücksichtigung der Ausgangsbedingungen von Lehrenden und Lernenden. Ebenfalls begleitet sie die Entwicklung und Evaluation von Lehr- und Lernmaterialien und die Qualitätssicherung.

Berufsstudien

In den Berufsstudien lernen Studierende das berufliche Handwerk und sie lernen gleichzeitig, ihr Handeln zu begründen und wissenschaftlich abzustützen. Erziehungswissenschaftliches, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und Können verbinden sich im Berufsfeld mit berufspraktischem Denken und Handeln.

Berufsbezogene Spezialisierung

Im Studiengang «Lehrdiplom Sekundarstufe II für Maturitätsschulen in Geschichte» an der PH Luzern haben Studierende die Möglichkeit, sich in einem für den Berufsalltag auf der Sekundarstufe II relevanten Bereich zu vertiefen, zum Beispiel in Berufspädagogik, in der Menschenrechtsbildung, in Politischer Bildung, zum Lernort Museum oder zum Historischen Lernen im öffentlichen Raum. Die berufsbezogene Spezialisierung ist ausschliesslich für Studierende mit Monofach Geschichte ein Pflichtbereich.

Wie sieht das Angebot im Monofach-Studiengang aus?

Erziehungswissenschaften (EW) 16 CP nach ECTS

EW I (Pflicht) Allgemeine Didaktik (8 CP)
1. und 2. Semester, Fr, 08.15–11.45 Uhr*
(12 Vorlesungen alternierend mit PP)

EW II (Pflicht) Pädagogik/Psychologie (8 CP)
1. und 2. Semester, Fr, 08.15–11.45 Uhr*
(12 Vorlesungen alternierend mit AD)

Fachdidaktik (FD) 19 CP nach ECTS

FD I (Pflicht) Praxis des Geschichtsunterrichts auf der SEK II (4 CP)
Herbstsemester, Fr, 13.15–15.00 Uhr*; dazu 1 Atelier nach Wahl zur Unterrichtspraxis (2 Freitagabende), zur Facharbeit (2 Samstagvormittage) oder zu Ausserschulischen Lernorten (2 Halbtage gemäss separatem Angebot an Feier- und Samstagen)

FD II (Pflicht) Historisches Lernen und Politische Bildung (4 CP)
Frühlingssemester, Fr, 13.15–15.00 Uhr*; dazu 1 Atelier nach Wahl zur Unterrichtspraxis (2 Freitagabende), zur Facharbeit (2 Samstagvormittage) oder zu Ausserschulischen Lernorten (2 Halbtage gemäss separatem Angebot an Feier- und Samstagen)

FD III (Pflicht) Geschichte in der Öffentlichkeit: Erinnerungskulturen heute (4 CP)
Herbstsemester, Fr, 15.15–17.00 Uhr*; dazu Teilnahme an zwei erinnerungskulturellen Vorabendveranstaltungen (Filmclub, Zeitzeugen, Ausserschulische Lernorte)

FD IV (Pflicht) Forschungswerkstatt Geschichtsdidaktik (2 CP)
Frühlingssemester, Fr, 15.15–17.00 Uhr *

FD V (Pflicht) Geschichtsdidaktische Facharbeit: Individuelle Vertiefung nach Wahl (5 CP)
Zeit nach Absprache

Berufsstudien (BP) 15 CP nach ECTS

BP I (Pflicht) Standortpraktikum Geschichtsunterricht SEK II (3 CP)
18 Lektionen Hospitation und Unterricht
Zeit nach Absprache

BP II (Pflicht) Berufspraktikum Geschichtsunterricht SEK II (6 CP)
36 Lektionen Hospitation und Unterricht
Zeit nach Absprache

BP III (Pflicht) Praxisreflexion SEK II (2 CP)
3 Blocktage in den Zwischensemestern

BP IV (Pflicht) Prüfungspraktikum Geschichtsunterricht SEK II (4 CP)
18 Lektionen Hospitation und Unterricht
Zeit nach Absprache

Berufsbezogene Spezialisierung (SP) 10 CP nach ECTS

Wahlpflichtangebot:

- Zum Beispiel
- ▶ Berufspädagogik: Do, 17.30–21.00 Uhr*
 - ▶ Menschenrechtsbildung: Semesterveranstaltungen und Blockwochen
 - ▶ Lernort Museum: Semesterveranstaltungen und Blockwochen
 - ▶ Politik und Politische Bildung: Semesterveranstaltungen und Blockwochen
 - ▶ Historisches Lernen im öffentlichen Raum: Semesterveranstaltungen und Blockwochen

* alle Zeitangaben unter Vorbehalt

Wie sieht das Angebot im Zweifach- oder Zusatzfachstudienengang aus?

Studierende, die zwei Fächer oder Geschichte als Zusatzfach belegen, nutzen im Bereich der Fachdidaktiken und Berufsstudien nur einen Teil des Angebots, und die Berufsbezogene Spezialisierung ist kein Pflichtbereich. Siehe dazu die detaillierten Studienpläne im Studienführer (www.s2.phlu.ch → Dokumente → Studienführer).

Wie kann das Studium absolviert werden?

Das Studium kann sowohl im Herbst als auch im Frühling begonnen und abgeschlossen werden. Es stehen zwei Studienvarianten zur Wahl. In beiden Varianten sind Inhalt und Umfang identisch.

Im berufs- oder fachstudienbegleitenden **Teilzeitstudium** umfasst die Ausbildung drei oder vier Semester. Das fachstudienbegleitende Teilzeitstudium kann frühestens nach Abschluss des Bachelorstudiums begonnen und erst nach dem Erwerb des Masterdiploms abgeschlossen werden. Die PH Luzern empfiehlt das Teilzeitstudium.

Im **Vollzeitstudium** kann das Lehrdiplom Sekundarstufe II in zwei Semestern erworben werden. Das Vollzeitstudium kann erst nach Erwerb des Masterdiploms begonnen werden. Der Abschluss in zwei Semestern kann nur sichergestellt werden, wenn die volle Arbeitszeit für die Ausbildung eingesetzt wird.

Die zulässige Höchststudiedauer beträgt sechs Semester.

Diplomprüfungen finden in den Erziehungswissenschaften, in der Geschichtsdidaktik und in den Berufsstudien statt.

Prüfungen

In den Erziehungswissenschaften erarbeiten die Studierenden einerseits in den Seminaren schriftliche Leistungsnachweise (Vertiefungsarbeiten). Diese werden beurteilt und bepunktet. Andererseits legen sie nach erfolgreichem Abschluss aller Pflichtteilmodule eine mündliche Prüfung ab. Diese wird ebenfalls bepunktet. Beide Punktzahlen werden zum Grade verrechnet, der ins Diplomzeugnis eingeht.

In der Geschichtsdidaktik findet nach den beiden Modulen «Praxis des Geschichtsunterrichts auf der SEK II» (FD I) und «Historisches Lernen und Politische Bildung» (FD II) dazu eine mündliche Prüfung statt. Der Grade dieser Prüfung geht als Beurteilung für die Geschichtsdidaktik ins Diplomzeugnis ein.

In den Berufsstudien findet im Prüfungspraktikum die dreiteilige Diplomprüfung statt. Jeder der drei Teile wird separat beurteilt und bepunktet:

- ▶ Die Studierenden bereiten den Unterricht schriftlich vor.
- ▶ Sie stellen in einer Prüfungslektion ihre berufspraktischen Kompetenzen unter Beweis.
- ▶ Anschliessend an die Prüfungslektion findet ein Kolloquium zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung statt. Die drei Punktzahlen werden zum Grade verrechnet, der ins Diplomzeugnis eingeht.

Welches Diplom wird nach dem Studium ausgestellt?

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums erwerben die Absolventinnen resp. Absolventen das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Geschichte.

Die Erteilung dieses Diploms setzt einen Masterabschluss oder einen äquivalenten Abschluss einer Hochschule im zu unterrichtenden Fach sowie geschichtswissenschaftliche Studienleistungen im Umfang von mind. 120 CP für das Erstfach oder Monofach und mind. 90 CP für das Zweitfach oder Zusatzfach voraus.

Das Lehrdiplom befähigt zum Unterrichten von Geschichte an allen allgemeinbildenden Schultypen der Sekundarstufe II (8. bis 13. Schuljahr) der Schweiz. Ab dem 1. August 2008 eingestellte Gymnasiallehrpersonen, die Berufsmaturitätsunterricht erteilen, müssen über eine berufspädagogische Bildung verfügen. Die PH Luzern bietet die entsprechende Zusatzausbildung «Berufspädagogik» im Rahmen der Ausbildung an.

Das Lehrdiplom der PH Luzern für Maturitätsschulen im Fach Geschichte ist schweizerisch anerkannt.



Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Wahrnehmung und Erschliessung von Quellen und Darstellungen ermöglichen.



Jugendliche und junge Erwachsene zum Erzählen über Vergangenheit und Geschichte anregen.

Organisation

Wo findet das Studium statt?

Der Studiengang «Lehrdiplom Sekundarstufe II für Maturitätsschulen in Geschichte» wird an der PH Luzern angeboten.

Damit haben Sie einerseits die Möglichkeit, in einem modernen Gebäude mit bester Infrastruktur in unmittelbarer Bahnhofsnähe, in einer attraktiven Schweizer Stadt am Vierwaldstättersee und vor allem in anregender Lernatmosphäre (Universität, Pädagogische Hochschule und Bibliothek mit Arbeitsplätzen im selben Gebäude) ein wertvolles Berufsdiplom zu erlangen.

Damit haben Sie andererseits die Möglichkeit, an ausgewählten Maturitätsschulen im Kanton Luzern und angrenzenden Kantonen Ihre berufspraktische Ausbildung zu absolvieren. All diese von uns ausgewählten Maturitätsschulen haben einen guten Ruf und zeichnen sich durch spezifische Fach- und Schulprofile aus.

Wie melde ich mich zum Studium an?

Die Anmeldung erfolgt online über:

► www.s2.phlu.ch

Eine Anmeldung ist für jedes Semester möglich. Der jeweils aktuelle Anmeldeschluss ist ebenfalls auf der Website ersichtlich.

Wo bekomme ich weitere Auskünfte zum Studium?

Zusätzliche Auskünfte zum Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II finden Sie im Studienführer, der auf der Website heruntergeladen werden kann:

► www.s2.phlu.ch → Dokumente → Studienführer

Prof. Dr. Peter Gautschi
Fachkoordination Geschichte SEK II
peter.gautschi@phlu.ch
T 041 228 33 54
www.s2.phlu.ch